

## Gedenktafeln in der Stadt und auf dem Schlosse Heidelberg.

### Karlstraße Nr. 8.

Zur Erinnerung an  
Karl Joseph Anton Mittermaier  
geb. in München 5. August 1787  
gest. in Heidelberg 28. August 1867.  
Bewohner und Eigentümer dieses Hauses  
von 1821—1867.  
Gestiftet von Stadt und Universität Heidel-  
berg 5. August 1887.

### Karlstraße Nr. 16.

Anton Friedrich Thibaut  
wohnte hier 1808—1840.

### Hauptstraße Nr. 209.

In diesem Hause hat Goethe als Gast  
der Brüder Boissierée vom 24. September  
bis zum 9. Oktober 1814 und vom  
21. September bis zum 7. Oktober 1815  
gewohnt.

Ferner

### am gleichen Hause.

In diesem Hause befand sich von 1810-1819  
die berühmte Sammlung altdeutscher  
Gemälde der Brüder Sulpiß und  
Melchior Boissierée.

### Obere Neckarstraße Nr. 5.

Hier wohnte  
Fritz Meuter 1840 und 1841.

### Hauptstraße Nr. 196.

Von hier aus dem Hause seiner mütter-  
lichen Freundin  
Dorothea Delph  
reiste Goethe, der Einladung Karl  
August's folgend  
am 4. November 1775 nach Weimar.

### Zwingerstraße Nr. 8.

Hier wohnte  
Dr. Achilles Renaud  
1862—1884.

### Kettengasse Nr. 25.

F. A. B. Buchelt  
1824—1856.

### An der Heiliggeistkirche.

In dieser Kirche stand die berühmte  
Pfälzische Universitäts- u. Landesbibliothek  
bis zu ihrer Wegführung nach Rom  
durch Tillh in Februar 1623.  
Heidelberger Schloßverein.

### Obere Neckarstraße Nr. 1.

Der  
Reformirten Klein-Stipendiaten Haus  
die  
Neckar Schul genannt. Medi-  
ficat Anno 1706.  
Conrad Wilhelm Mack, der  
Zeit Schaffener.

### Am Brückentor der Karl-Theodor-Brücke.

Beinahe hundert Jahre war hier eine gedeckte hölzerne Brücke gestanden.  
Im Jahre 1784 den 27. Hornung führten sie ungeheure Eisklaffen hinweg.  
Churfürst Carl Theodor befahl auf dieselbige Stelle eine Steinerne zu  
setzen. Sie wurde in zween Sommern unter der Staatsverwaltung des  
Freiherrn von Oberndorf, und Führung Lamb-Babo wirkl-geh-Math  
durch den Bauinspekt-Math-Maier glücklich erbauet im Jahre 1788 als  
Satorius Stadt-Director, J = Sieben, C Mezger Bürgermeister waren.

### An der Mauer des Neckarstadens bei der Karl-Theodor-Brücke.

Neckar = Staden  
Nach den Plänen des Gr. Oberbauates  
Fischer  
Erbaut von der Stadt Heidelberg  
In den Jahren 1896—1897.

### Neckarstaden Nr. 20.

Hier wohnte  
Gottfried Keller  
von Mitte April 1849 bis 6. April 1850.

### Neckarstaden Nr. 11.

Reichskanzler Fürst Othlodwig von  
Hohenlohe-Schillingsfürst  
wohnte als stad. jur. C. & S. 1840 in  
diesem Hause.

### Girischstraße Nr. 17.

Dem Dichter  
Adolf Schmittbenner  
Pfarrer bei Heiliggeist  
zum Gedächtnis  
1854 1907

### Hauptstraße Nr. 160.

Hier wohnte  
Robert Schumann  
1829—30.

### Hauptstraße Nr. 146.

Zur Erinnerung an  
Nikolaus Lenau  
der in diesem Hause 1831 u. 1832  
wohnte.  
Errichtet an seinem hundertsten Geburts-  
tage dem 13. August 1902  
von der Stadt Heidelberg.